

Tobacco Telegram

Januar/Februar 2013

No. 01



Flor de Copan Neues Tuben-Design

Geschmack:

Cremig, weich, sanft und sehr bekömmlich; Nuss- und Röst-Aromen in Verbindung mit einer pikanten Würze. Die Zedernholz-Umhüllung, die in den Tuben liegt, überträgt ihren Duft auf die Zigarren und verleiht ihnen ein eigenes, unverwechselbares Aroma.

Herkunft: Honduras

Deckblatt: Connecticut Ecuador

Umblatt: Honduras

Einlage: Honduras/Nicaragua

Wie in der Juli/August-Ausgabe des Tobacco Telegrams angekündigt, sind ab sofort beide Tuben in den Formaten Short Robusto und Monarcas im roten Gewand erhältlich. Aber kein Grund zur Sorge: Die beliebten Flor de Copan-Zigarren sind ihrem geschätzten Geschmack treu geblieben. ■



Short Robusto Tube

◆ 100 mm | Ø: 19,8 mm | 21er Kiste 121,80 € | KVP pro Stück: 5,80 €



Monarcas Tube

◆ 166 mm | Ø: 19,8 mm | 14er Kiste 91,00 € | KVP pro Stück: 6,50 €

De Olifant MODERN – Ikone der Gegenwart.

Gegen Vorlage dieses Gutscheins erhalten Sie eine Packung aus der De-Olifant-MODERN-Serie gratis. Wählen Sie zwischen den Sorten »Giant Cigarillo Brasil«, »Giant Cigarillo Sumatra«, »Mini Cigarillo Brasil« oder »Mini Cigarillo Sumatra«.

Der Gutschein ist bis zum 31. März 2013 beim teilnehmenden Tabakwarenfachhandel einlösbar. Nur vollständig ausgefüllte Coupons sind zur Teilnahme berechtigt. Pro Person ist nur ein Gutschein gültig. Teilnahmeberechtigt sind ausschließlich volljährige Personen.



Hannie Bos
Purchase Manager

Name / Vorname	E-Mail-Adresse
Straße / Hausnummer	PLZ / Ort
Ich bin volljährig / Unterschrift	
Gewünschte Sorte bitte ankreuzen:	
<input type="checkbox"/> Giant Cigarillo Brasil <input type="checkbox"/> Giant Cigarillo Sumatra <input type="checkbox"/> Mini Cigarillo Brasil <input type="checkbox"/> Mini Cigarillo Sumatra	
<input type="checkbox"/> Ja, ich möchte den Tobacco Telegram ab sofort an meine oben genannte E-Mail-Adresse geschickt bekommen.	
Datum / Händlerstempel	





Liebe De-Olifant-Genießer,

wenn Sie mich jetzt sehen könnten! Mit einem Schmunzeln im Gesicht würden Sie mich sicher ein klein wenig beneiden.

Heute ist der 31.12.2012, ich sitze in aller Gemütlichkeit in unserem Haus am großen Familientisch. Die Kinder ziehen mit einigen Feuerwerkskörpern durch unseren Ort.

Von dem Krach da draußen merkt man hier zum Glück nichts. Ich genieße eine LEKKER KOPIE KOFFIE, herrliche OLIEBOLLEN und eine kleine MATELIEFF. Dass Ersteres »leckere Tasse Kaffee« heißt, haben Sie sicher schnell festgestellt. Bei den »Oliebollen« handelt es sich um eine süße niederländische Silvester-Spezialität. Ich glaube, bei Ihnen in Deutschland würde man wohl »Krapfen« dazu sagen. Es ist der perfekte Zeitpunkt, um 2012 noch einmal Revue passieren zu lassen.

Zusammen mit unserem Partner der Firma Kohlhase & Kopp konnten wir im April und im Mai zwei tolle Gruppen Tabak-Fachhändler in unserem Haus begrüßen. Gemeinsam erlebten wir interessante, konstruktive, aber auch sehr humorvolle Tage. Über die positiven Reaktionen der Besuche haben wir uns von ganzem Herzen gefreut. Ebenfalls im Frühjahr wurde nach intensiver Zeit der Vorbereitung unsere EMOTION-Linie in den beiden Editionen »Vintage Sumatra« und »Bahia Brasil« auf den deutschen Markt gebracht. Ich hoffe, dass Sie auch die Gelegenheit genutzt haben, diese feinen und seltenen Spezialitäten zu probieren?

Mit großer Begeisterung durften Binet Brassier und ich dann am 21. Mai den Preis »Unternehmer des Jahres 2012« der Stadt Kampen entgegennehmen. Es hatten sich über 40 Kandidaten beworben. Unsere Freude und Dankbarkeit war riesig!

Den einen oder anderen Sommertag haben wir schließlich damit verbracht, an unserer neuen Ausstrahlung zu feilen. Entsprechend unserer drei Produktionslinien haben wir unsere Modelle in die Rubriken MODERN, CLASSIC und EMOTION gruppiert. Bildlich begleitet werden die Produktgruppen von unseren Mitarbeitern Hannie, Aart und Tinus. Mehr zu ihnen erfahren Sie bald. Ob uns die Umsetzung gelungen ist? Schauen Sie selbst auf www.olifant.nl oder in unserer neuen Broschüre.

Dann war es bereits September und ich konnte auf der Messe in Dortmund viele tolle Gespräche führen. Haben Sie auch den Eindruck, dass es von Jahr zu Jahr intensiver und lebendiger wird auf diesem größten Marktplatz unserer Branche?

Ja und bevor wir es richtig bemerkten, war es schon November und der SINTERKLAAS (niederländischer Nikolaus) landete mit seinen ZWARTEN PIETEN (Gehilfen des Nikolaus) mit dem Schiff in Holland. Am 5. Dezember brachte er die KADOOTJES (Geschenke) und 2012 ging zu Ende. Rasant, ereignisreich und ein erfolgreiches Jahr – das ist mein Resümee. De Olifant ist sehr zufrieden und das vor allem Dank Ihrer Treue und Unterstützung. In diesem Sinne – EEN GELUKKIG 2013!

Thomas Klaphake



Juan Clemente Generationswechsel

Bekanntermaßen liegt den Franzosen das »Savoir Vivre« im Blut. Unsere EU-Nachbarn verstehen es, die schönen Seiten des Lebens zu genießen. Einer Studie zufolge geben sie fast doppelt so viel Geld ihres monatlichen Verdienstes für Lebensmittel aus wie wir Deutschen. Da liegt es nahe, dass der Gründer einer Spitzenzigarren-Manufaktur Franzose war. Jean Clement (spanisch Juan Clemente), Genießer durch und durch und geboren in der Champagne, wanderte eines Tages mit seiner Familie nach Lateinamerika aus. Dort lernte er nicht nur die neue Sprache und die Kultur kennen, sondern auch bald die heimischen Zigarren zu schätzen.



1982 ließ Jean Clement seiner Liebe die Profession folgen. In Santiago de los Caballeros im Norden der Dominikanischen Republik gründete er eine kleine Boutique-Fabrik und versendete fortan seine Zigarren in alle Welt.

Nach dem tragischen Tod Jean Clements während der Tabak-Messe »IPCPR« im August 2010 in den USA stand die Familie vor der schwierigen Entscheidung, die Fabrik zu verkaufen oder weiterzuführen.

Man entschied sich Gott sei Dank gegen einen Verkauf. So ist die kleine Fabrik nach wie vor in Familienhand und das Erbe von Jean Clement wird fortgeführt.

Als Nachfolger ist Gérard Clement in die Fußstapfen seines Onkels getreten.

Er kam 1995 das erste Mal in Berührung mit der Zigarren-Fabrik in der Dominikanischen Republik, als er vor Ort ein Computer-Programm erstellte. Während seines Aufenthaltes hat er vieles über den Tabak, das Fermentieren, die Zigarren-Fertigung und letztlich über das Lebenswerk Jean Clements gelernt.

Gérard ist in Buenos Aires geboren und aufgewachsen. Er arbeitet als Programmierer, Toningenieur und Designer. Seit seinem Aufenthalt in der Dominikanischen Republik ist er ein leidenschaftlicher Zigarrenliebhaber und sagt, dass ihm die besten Ideen beim Rauchen kommen.

Gemeinsam mit seiner Tante Madeleine Clement besuchte er Ende 2012 bis Anfang 2013 diverse Importeure (so auch uns). Madeleine ist die Schwester von Jean Clement und hat über viele Jahre die Buchführung für ihren Bruder getätigt. Mittlerweile ist sie stolze 80 Jahre alt und hat sich vor Kurzem in den wohlverdienten Ruhestand zurückgezogen und Gérard das Zepter zur alleinigen Führung übergeben. ■



Madeleine & Gérard Clement



Lieber Adam,

heute ist der 1. November 2012 und das Büro in Paris ist geschlossen. Ich bin auf meiner Farm: Santa Eulalia im Jamastrán Valley. Es ist noch sehr früh, 5:30 Uhr, und es wird ein großartiger Tag für uns, weil wir mit der neuen Ernte beginnen. Der Morgen ist unerwartet frisch und es gibt sogar etwas Morgen-Nebel.

Alles ist ruhig.

Um 6:00 Uhr wird es draußen heller. Dann können die Arbeiter anfangen zu arbeiten.

Von jetzt an in weniger als einem Jahr wird es möglich sein, mit der Fermentation zu starten, und in zwei Jahren werden die winzigen Pflanzen (6 cm) mit nur fünf Blättern zu Tabak-Ballen verpackt Teil eines Blends sein.

Neben all der täglichen Anstrengungen müssen wir dem Wetter Aufmerksamkeit schenken und dankbar sein, wenn es gut ist.

Ich beende das Jahr voller Hoffnung für die Produktion und die Zigarren für das kommende Jahr, erfüllt mit Freude und Dankbarkeit für das, was ich tue und dass ich Leute wie Dich habe, die unsere Produktion zu schätzen wissen.

Ich wünsche Dir, Deinem Team und Deinen Partnern alles Gute, Harmonie, Erfolg, Gesundheit und natürlich gute Zigarren fürs neue Jahr.



Maya Selva



Genusskombination

Dunhill Aged Cigars Reserva Especial & Champagne Henri Giraud Esprit

Der Cigar Clan Degustationsleiter Matthias Martens empfiehlt:

5.000 Zigarren in 500 einzeln nummerierten Kisten waren das Weihnachtsgeschenk, das Dunhill den deutschen Zigarren-Freunden im letzten Jahr bescherte. Inzwischen ist das Importeurs-Lager nahezu leer und die Kisten sind im Einzelhandel zu finden. Aus dem besonders guten Erntejahr 2003 ist es gelungen, eine Vintage-Zigarre zu kreieren, die aus neun Jahre gereiften Tabaken besteht. Sie bringt deutlich mehr Kraft und Ausdruck an den Gaumen als die regulären Formate der ebenfalls 2012 vorgestellten neuen Dunhill Aged Cigars. Im stattlichen Robusto-Grande-Format ist die Reserva Especial eine Zigarre für wahre Aficionados; in ihrer elegant-cremigen Geschmacksstruktur ist sie eine Preziose für echte Connaisseurs. In dieser Konstellation ist diese extrem limitierte Dunhill-Zigarre ein wahrer Gaumenschmaus, welcher auch nach den Festtagen mit einem feierlichen Getränk genossen werden sollte.

Die sehr typisch dominikanische Robusto Grande trifft den reinen Blanc de Blancs Champagner in seiner frischen Chardonnay-Cremigkeit mitten ins Herz. Die resche Würze, die die Zigarre im Rauchverlauf entwickelt, harmoniert mit dem körperreichen Schaumwein, und die elegante, schlanke Süße findet sich in dem trockenen, sehr mineralischen und doch weichen, weinigen Champagner wieder. Die Citrus-Aromen des Henri Giraud Esprits bringen Frische ins Spiel, nussige und blumige Noten doppeln und ergänzen sich. Eine Kombination zweier rarer Schmuckstücke, die man schenken, bewahren oder im Laufe dieses noch jungen Jahres genießen kann. ■